

Pa
9. 24/

J.A. 57108

1912

Car. Beckmann

würde ich zu bestanden Dank
verpflichten, wenn Sie mir gütlich
bei einigen Jahren Kausale geben
wollten, wie die hier befinden
sich ob ich in Ihre Gesellschaft der
diesjährige Kommando so wenig zu,
sonstige Art ist, wie in einem
Jugend. Ich hatte die sehr geringen
Jahre, die ganzen Kommando in Kom
wollten zu wollen, aber in der
würde ich beifügen, daß dies Kommando
für mich unerschwinglich sei. Abschied

von der ganz unermesslichen Größe, die ich
auf diese Welt der freien Kunst, der
sich mir auf die Kunst lagte und ihre
Art gesteuert vorgeht. Da will ich
ich mich ganz und weise lassen.

Aber leider haben wir nun andere
Klagen. In Zürich, wo ich auf der
Reichsversammlung bleibe, unter der
Wahrheit sehr sehr und ich kann sagen,
dass ich dort wenigstens etwas von
Dingen gemerkt habe. Es fällt
sich bei mir aber doch immer noch
von Wichtigkeit an und ich weiß noch
nicht, ob ich diese jetzt wieder noch

Kann wirfen werden. Willst du Kommt
den Geldplatz, wenn der Winter sich
auf den Rücken anmeldet. Du bist
Ogelnanftung, der ich lange ge,
bleibe ich, geb ich bei der Abreise in
guten Obhut, und werde sich wieder
tun an zu sein, wenn ich ein zu der
Reise mitbringe.

Hiermit bitte ich für die Bezahlung der
gütigen Rechnung über 12 Pfund.
Ich habe für ganz zurechnen, und
im Abrechnen mit meinem Herrschaften - 12
26 Ja ein den einen Betrag annehmen.
Mit freundlicher Gefasstung geistlich
Freiburg Baden
5 August 1912. ¹⁶ für Bezahlung
Geldscheine 48. ¹⁶ bitte bezahlen
A. Hase

